



BERICHT ZUM 1. QUARTAL 2021

KEY FACTS

- 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien | 02
- Digitale Lernformate für Mitarbeiter*innen | 02
- Auszeichnungen und Preise | 03
- Impfangebot an deutsche Mitarbeiter*innen | 03
- Umsatz sinkt um 86% auf 14 (Vj. 99) Millionen Euro | 04
- Hohe coronabedingte Verluste | 04
- Ausblick | 07

100 PROZENT STROM AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN



Erneuerbare Energien gelten als wichtigste Säule einer nachhaltigen Stromversorgung. Seit 2016 hat Motel One sukzessive alle Hotels auf Ökostrom umgestellt. Anfang dieses Jahres konnte mit dem Motel One Barcelona-Ciudadella nun das letzte Motel One auf Ökostrom umgestellt werden. Zum Jahresbeginn 2021 kann Motel One daher verkünden, dass alle aktuell 75 Hotels zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien betrieben werden. Dies ist eines von vielen Projekten des CSR-Programms „One Planet. One Future.“, in dem intensiv analysiert und diskutiert wird welche weiteren Einsparmöglichkeiten und Optimierungen möglich sind.

DIGITALE LERNFORMATE

Ob Online-Live-Training, Campus Clip oder eLearning, während der anhaltenden Pandemie konnten sich Motel One Mitarbeiter*innen über das Social Intranet weiterbilden. Die digitalen Einheiten zum Selbstlernen umfassen u.a. Themen für die Bereiche Sales oder Housekeeping, greifen aber ebenso neue Disziplinen wie „Hygiene und Sicherheit während Covid-19“ auf. Derzeit kann aus 15 eLearnings gewählt werden, ab Mai wird die Auswahl auf 60 eLearnings anwachsen. Die On-Demand-Video Lerneinheiten, auch Campus Clips genannt, liefern Impulse für die Praxis. Dazu zählen Motivationstrainings oder auch freundlicher Service sowie die Kommunikation mit Maske.



Seit Beginn der Online-Live-Trainings im Juni 2020 haben bereits rund 800 Mitarbeiter*innen an einer Schulung teilgenommen und das digitale Lernangebot sehr gut angenommen. Damit sind alle Mitarbeiter*innen von Motel One bereit für den ReStart.

AUSZEICHNUNGEN UND PREISE

Motel One wurde 2021 erneut als Leading Employer ausgezeichnet und zählt damit zu den Top ein Prozent der Arbeitgeber in Deutschland. Auf Basis mehrerer Millionen Metadaten wurden über 100.000 Unternehmen untersucht. In die Analyse flossen u.a. Mitarbeiterzufriedenheit, Arbeitsbedingungen, Werteverständnis, Image und Umweltbewusstsein mit ein. Motel One konnte vor allem in den Bereichen Zufriedenheit, Arbeitgeberqualität und Social Media überzeugen.

Im ersten Quartal kürte zudem zum vierten Mal in Folge das Handelsblatt und das Marktforschungsunternehmen YouGov in der Kategorie „Hotels“ Motel One als Preis-Leistungs-Sieger. Mit einem Score von 31,1 war der Abstand nach der Verbraucherbefragung auf den zweiten Platz (25,8) mehr als deutlich.

Erneut konnte sich Motel One auch den Deutschen Servicepreis 2021 in der Kategorie „Reise & Touristik“ sichern. Der Award wird von ntv & dem Deutschen Institut für Service-Qualität verliehen. Motel One zählt damit zu den fünf am häufigsten mit dem Preis ausgezeichneten Unternehmen.



IMPFANGEBOT FÜR ALLE DEUTSCHEN MITARBEITER*INNEN

Motel One bietet den Mitarbeiter*innen in deutschen Hotels, sowie zusätzlich jeweils einem Angehörigen, zeitnah eine kostenlose und freiwillige Covid-19-Impfung an. Die Firma Protekto wird die Impfungen vor Ort in den Hotels organisieren und stellt entsprechend Be-

triebsärzte, die die Impfungen durchführen werden, sobald dies freigegeben ist. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter darf zudem einen weiteren privaten Kontakt, mit deutschem Wohnsitz, für die Impfung anmelden.

Das Impfangebot baut auf ein stringentes Hygienekonzept auf, welches im letzten Jahr zum Schutz der Gäste und Mitarbeiter*innen ins Leben gerufen wurde. Mit den internen Impfungen wird künftig nicht nur der Schutz der eigenen Mitarbeiter*innen gewährleistet, sondern auch der Gäste.

MOTEL ONE HEALTH & CARE

Unser neues Hygienekonzept



INCOME STATEMENT

Aufgrund der weiter andauernden Corona Pandemie und den damit verbundenen behördlichen Reisebeschränkungen, verzeichnete Motel One auch im ersten Quartal des Jahres 2021 hohe Verluste.

Die Zimmerauslastung lag nur bei 8,5% und der Umsatz ging um 86% auf 14 Million Euro zurück. Im Vor-Corona Jahr 2019 lag die Auslastung im ersten Quartal noch bei 65% und der Umsatz bei 120 Millionen Euro. Während im letzten Jahr die pandemiebedingten Einschränkungen erst ab der zweiten Märzhälfte das Ergebnis mit voller Wucht belasteten, war dies im ersten Quartal 2021 durchgängig in allen Monaten der Fall.

	YTD March					
	2021	+/- ly	2020	+/- ly	2019	+/- ly
Statistics:						
No. Hotels	75	1	74	3	71	8
No. Rooms	21.086	235	20.851	691	20.160	2.472
Occupancy (%)	9	-42	50	-15	65	-2
RevPOR (EUR)	85	-19	103	2	102	10
Income Statement:						
	kEUR	% ly	kEUR	% ly	kEUR	% ly
Revenue	13.672	-86	98.585	-18	119.932	23
EBITDAR	-4.696	<100	43.280	-29	61.374	25
Lease payments	-25.778	2	-26.205	-7	-24.396	-20
Head Office & Pre-Opening	-3.389	-36	-2.493	53	-5.356	-3
EBITDA	-33.863	<100	14.582	-54	31.622	33
Amortisation/Depreciation	-9.608	12	-10.968	5	-11.557	-27
EBIT	-43.471	<100	3.614	-82	20.065	37
COVID Subsidies	1.750	>100	0	0	0	0
Financial Results	-2.048	16	-2.447	-5	-2.336	-43
EBT	-43.769	<100	1.167	-93	17.729	37
Income tax	-49	86	-350	93	-5.319	-37
NET RESULT	-43.818	<100	817	-93	12.410	37

Trotz strikten Kostenmanagements, Kurzarbeit und Gehaltsverzichten des Managements musste Motel One im ersten Quartal 2021 einen negativen EBITDAR in Höhe von 4,7 Millionen Euro hinnehmen. Nach vollen Mietzahlungen in Höhe von 26 (Vj. 26) Millionen Euro und Head Office Kosten von 3 (Vj. 2) Millionen Euro belief sich der Verlust im EBITDA auf 34 Millionen Euro, nach noch einem positiven EBITDA von 14,6 Millionen Euro im Vorjahr. Unter Berücksichtigung von Abschlagszahlungen aus Covid-Hilfen und dem Zinsergebnis lag der Verlust vor Steuern bei 44 Millionen Euro, nach einem Gewinn im Vorjahresquartal von 1 Million Euro. Im Vor-Corona Jahr 2019 konnte im gleichen Zeitraum ein Vor-Steuer Gewinn von 18 Millionen Euro realisiert werden.

CASH FLOW STATEMENT

Der operative Cash Flow lag im ersten Quartal 2021 bei einem Minus von 34 Millionen Euro. Durch den weiterhin starken Fokus auf den Erhalt der finanziellen Mittel, konnte im ersten Quartal 2021 der Mittelabfluss auf absolut 33 Million Euro limitiert werden. Dabei deckten weitere Abrufe von Immobilienfinanzierungen in Höhe von 13 Millionen Euro die Investitionen in die laufenden Development Objekte.

	YTD March					
	2021		2020		2019	
	kEUR	% ly	kEUR	% ly	kEUR	% ly
EBITDA reported	-33.863	<100	14.582	-54	31.622	33
- Net Working Capital	223	-100	146.084	>100	72.047	>100
- ReDesign Capex	-712	-94	-11.254	34	-8.380	-26
- Taxes	-49	-86	-350	-93	-5.319	37
Operating Cash Flow	-34.401	<100	149.062	66	89.970	>100
- Investing / Divesting Cash Flow	0	<100	-10.998	>100	0	-100
- Equity Cash Flow	23	<100	-314	<100	86	<100
- Debt Cash Flow	13.052	<100	-49.207	>100	-23.007	>100
Cash Flow before Expansion Capex	-21.326	<100	88.543	32	67.049	>100
- CAPEX new Hotels PROPCO	-6.201	-3,2	-6.405	64	-3.914	-27
- CAPEX new Hotels FF&E	-5.557	>100	-825	-69	-2.694	-60
Net Cash Flow	-33.084	<100	81.313	35	60.441	>100
Cash at end of period	130.267	-51	264.207	48	177.950	55

Im Vergleich zum Net Cash Flow von Minus 33 Millionen Euro betrug der Net Cash Flow der Vorjahre Plus 81 Millionen Euro in 2020 bzw. Plus 60 Millionen Euro in 2019. Mit einem Cash Bestand von 130 (Vj. 264) Millionen Euro und KfW Darlehen in Höhe von 162 Millionen Euro ist Motel One für die Unwägbarkeiten dieser Krise weiterhin gut aufgestellt.

NET BALANCE SHEET

	March, 31					
	2021		2020		2019	
	kEUR	%	kEUR	%	kEUR	%
Net Balance Sheet:						
Equity	419.596	60	545.645	80	501.881	71
Net working capital	35.797	5	93.569	14	70.003	10
Net debt	248.235	35	40.689	6	134.012	19
Leverage Framework:						
EBITDA Rolling 12 months	n.a.		n.a.		158.147	
Net Debt/EBITDA	n.a.		n.a.		0,8	

Durch die Corona bedingten Verluste verminderte sich das Equity auf 420 (Vj. 546) Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 60 (Vj. 80)%. Das Net Working Capital verminderte sich auf 36 (Vj. 94) Millionen Euro. Die Net debt erhöhten sich auf 248 (Vj. 41) Millionen Euro.

PIPELINE REPORT

In Betrieb sind aktuell 75 (Vj. 74) Hotels mit 21.086 (Vj. 20.851) Zimmern. In der Entwicklung befinden sich aktuell 28 (Vj. 27) Hotels mit 8.073 (Vj. 8.068) Zimmern. Insgesamt ist das Wachstum auf 103 (Vj. 101) Hotels mit 29.159 (Vj. 28.919) Zimmern gesichert.

Davon befinden sich 67 (Vj. 68) Hotels in Deutschland und 36 (Vj. 33) Hotels in europäischen Metropolen. 19 (Vj. 18) Hotels stehen im Eigentum und zum Vorjahr unverändert sind 11 Hotels in einer Leasingstruktur finanziert. 73 (Vj. 72) Hotels sind über langfristige Mietverträge mit externen Investoren gesichert.

March 31,	2021			2020		
	Hotels	Rooms	%	Hotels	Rooms	%
in operation	75	21.086	72	74	20.851	72
under development	28	8.073	28	27	8.068	28
TOTAL	103	29.159	100	101	28.919	100
- <i>Germany</i>	67	19.463	67	68	19.575	68
- <i>International</i>	36	9.696	33	33	9.344	32
- <i>Owned</i>	19	5.598	19	18	5.442	19
- <i>Leased</i>	11	2.461	8	11	2.461	9
- <i>Rented</i>	73	21.100	72	72	21.016	73

AUSBLICK

Mitte März 2021 war Motel One durch die Anpassung der Förderrichtlinien für die erweiterte November- und Dezemberhilfe erstmals auch in Deutschland für die Corona-Hilfen antragsberechtigt. Im April konnte dadurch als Ausgleich für die behördlichen Einschränkungen 43 Millionen Euro, also rund 40% der Verluste des Vorjahres, liquiditäts- und ertragswirksam vereinnahmt werden. Auch wurden für die weiteren Unwägbarkeiten der Krise die KfW Darlehen gezogen.

Eine nachhaltige Verbesserung der Ertragslage erwarten wir erst ab dem dritten Quartal 2021, wenn eine weitgehende Durchimpfung der Bevölkerung gegeben sein wird. Die Stadthotellerie kann jedoch erst dann wieder an Ihre Erfolgsgeschichte anknüpfen, wenn die internationalen Reisenden aus Europa, USA und Asien zurückkehren sowie Events- und Messen wieder stattfinden. Dies erwarten wir erst 2022 und verstärkt ab 2023.

Mit dem starken Liquiditätspolster sowie dem Programm der Covid-Überbrückungshilfe III, mit den hoffentlich für Nicht-KMU erhöhten Fördergrenzen, sehen wir uns weiter gut aufgestellt diese für unsere Branche tiefgreifende Krise zu überstehen.

München, im Mai 2021